



«Extra Professional»

Zahnpflegekaugummi ohne Zucker mit Mikrogranulaten gegen Verfärbung der Zähne. (Wrigley's, USA)



«Sponge Bubble Gum»

Ein Kaugummi in neuer Form: als Schwamm. (Look-o-Look, Niederlande)

«Bubble Rolls»

Ein Meter Kaugummi mit Erdbeergeschmack. Wird auch in den Längen zwei und drei Meter angeboten. (Dracco, Dänemark)



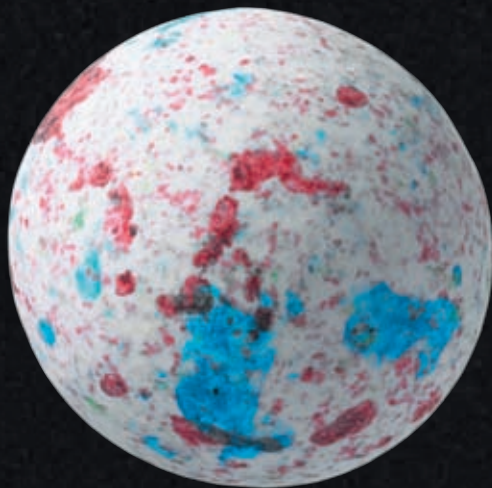
«Sport Beans»

Gelée-Bohnen (ohne Gelatine), gedacht für Sportler. Mit Vitaminzusatz und Elektrolyten (Mineralien). (Jelly Belly, USA)



«Tongue Tattoo»

Die essbaren Plättchen werden kurz auf die Zunge gepresst und dann abgezogen. Das Resultat ist eine Zeichnung auf der Zunge, die sich schnell wieder auflöst. (Dracco, Dänemark)



«Mammoth Jawbreaker» (Massstab 1:1)

Mit Bonbon ummantelter Riesenkaugummi. 85 Gramm schwer, davon 78,2 Gramm Zucker. Nicht geeignet für Kinder unter fünf Jahren. (Zed Candy, Irland)

«Pizza Jelly»

Fruchtgummi aus Zucker, Glukosesirup, Rindergelatine, Zitronensäure, Milchsäure, Tamarinden- und Chilixtrakt. (Hilal, Pakistan)



«Hot Chili»

Fruchtgummi mit Chiligeschmack. Ein Versuch, Süßigkeiten mit scharfen Geschmacksnoten zu schaffen. (Tri d'Aix, Deutschland)

«Pop Rocks»

Das Pulver enthält kleine Kohlendioxideinschlüsse unter Druck, die auf der Zunge knisternd bersten. Auch Knisterbrause genannt. (Zeta espacial, Spanien)



«Pop Rocks Roller»

Kombinationsprodukt mit Knisterbrause. Der Roller wird feucht über die Knisterbrause geführt und dann abgeleckt. (Zeta espacial, Spanien)



«Candy Blox»

Bonbons als Bauklötze. Gibt es auch in einer Kaugummiversion. (Concord Confections, Kanada)



«Toxic Waste»

Sehr saures Bonbon. Warnung auf der Packung: «Das Konsumieren grosser Mengen in kurzer Zeit kann empfindliche Zungen zeitweilig reizen.» Der Trend zu sauren Süßigkeiten hält seit einigen Jahren an. (Family Sweets, USA)



«Candy Bones»

Zwölf Knochen, die sich vor dem Verzehr zu einem menschlichen Skelett zusammensetzen lassen. Gibt es auch als Dinosaurierausführung. (Funtime Candy, USA)